

ARBEITSBERICHT

Institut für Ökonomie

Struktur des Weltholzhandels 1996

- Handelsströme -

von

Heiner Ollmann



**Bundesforschungsanstalt
für Forst- und Holzwirtschaft**

und die

Ordinariate für Holzbiologie,
Holztechnologie und Weltforstwirtschaft der

UNIVERSITÄT HAMBURG

Bundeforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft,
Hausadresse: Leuschnerstr. 91, 21031 Hamburg; Postadresse: 21027 Hamburg

Tel.: (040) 73962-301; Fax : (040) 73962-317

Institut für Ökonomie

Struktur des Weltholzhandels 1996 - Handelsströme -

Heiner Ollmann

Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie 2001 / 2

Hamburg, März 2001

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Einleitung	2
II. Vorgehensweise	2
III. Ergebnisse	4
ANHANG: Schaubilder	
Alle Zahlenangaben in den Schaubildern betreffen Prozent (%) der jeweiligen gesamten Handelsmenge (Importseite); dargestellt sind alle Einzelströme, die mindestens 0,4 % oder grösser sind.	
Darst. 1: Der Weltholzhandel 1996: alle Produkte	11
Darst. 2: Der Weltholzhandel 1996: H O L Z	12
Darst. 2.1: Der Weltholzhandel 1996: Rohholz, Nutzholz	13
Darst. 2.1.1: Der Weltholzhandel 1996: Nadelrundholz	14
Darst. 2.1.2: Der Weltholzhandel 1996: Laubrundholz	15
Darst. 2.1.3: Der Weltholzhandel 1996: Hackschnitzel	16
Darst. 2.2: Der Weltholzhandel 1996: Schnittholz	17
Darst. 2.2.1: Der Weltholzhandel 1996: Nadelschnittholz	18
Darst. 2.2.2: Der Weltholzhandel 1996: Laubschnittholz	19
Darst. 2.3: Der Weltholzhandel 1996: Holzwerkstoffe	20
Darst. 3: Der Weltholzhandel 1996: P A P I E R	21
Darst. 3.1: Der Weltholzhandel 1996: Holz- und Zellstoff	22
Darst. 3.2: Der Weltholzhandel 1996: Papier und Pappe	23

I. Einleitung

Die voranschreitende Globalisierung - auf den Holzmärkten schon seit Jahren sichtbar - sowie die internationale Diskussion um nachhaltige Waldbewirtschaftung und Zertifizierung haben die Holzmärkte ins Interesse auch der Öffentlichkeit gerückt. Gut aufbereitete Informationen über Entwicklung und Struktur der internationalen Handelsströme sind sowohl für die Unternehmen, die auf den Märkten agieren, als auch für die Wirtschafts- und Handelspolitik eine wichtige Orientierungshilfe und Entscheidungsgrundlage.

Wichtigste Quelle der Information über den internationalen Handel mit Holz und Erzeugnissen, die auf der Basis des Rohstoffes Holz produziert werden, sind die FAO-Jahrbücher "Forest Products". (Die Datenbasis FAOSTAT.Forestry data ist auch erreichbar im Internet unter <http://apps.fao.org/page/collections?subset=forestry>). Darin sind für Rohholz und für die einzelnen Holzhalbwaren (incl. Zellstoff und Papier) Daten über die Produktion, die Importe und die Exporte länderweise zusammengestellt. Die dort vorgestellte Fülle an Detaildaten gibt noch keinen Einblick in die Grundstrukturen des Weltholzhandels. Zielsetzung dieses Arbeitspapiers ist es daher, einen kurzen, komprimierten Überblick über die Entwicklung des Weltholzhandels zu geben und die Lieferströme im Weltholzhandel zwischen Kontinenten bzw. Ländergruppen aufzuzeigen.

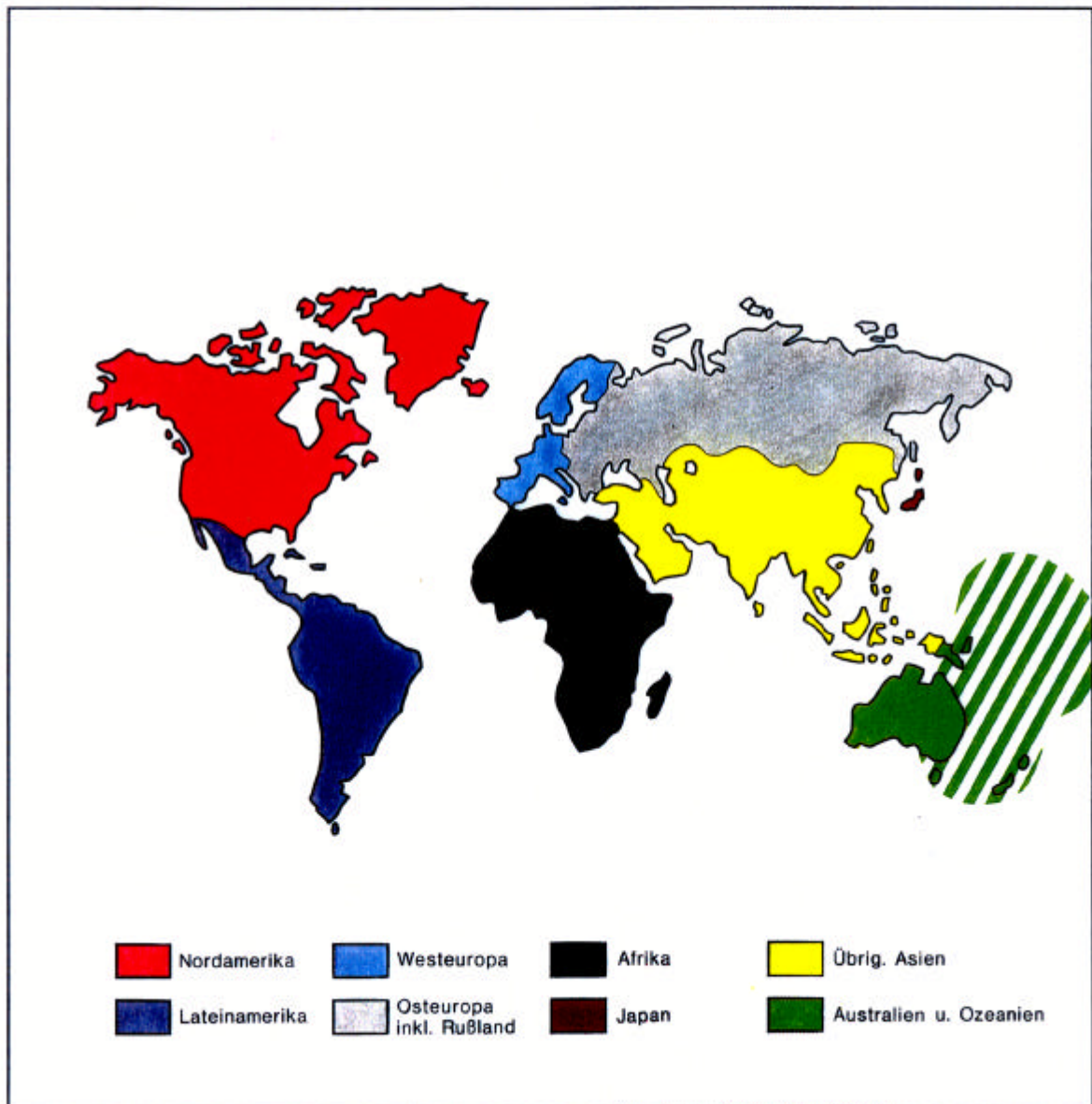
II. Vorgehensweise

Auf der Basis der FAO-Statistik werden für das Jahr 1996 die mengenmäßigen Export-Importströme nach Ländergruppen zusammengefaßt. Die Gruppierung der Länder orientiert sich vor allem an Kontinenten und Wirtschaftsräumen. Abweichend von dieser Grobgruppierung wurde Japan aufgrund seines Entwicklungsvorsprunges in Asien getrennt ausgewiesen. Die Ländergruppierung wird durch die Übersicht 1 verdeutlicht. Sie umfaßt:

- Nordamerika
- Lateinamerika
- Westeuropa
- Osteuropa (incl. Rußland)
- Afrika
- Japan
- Übriges Asien
- Australien /Ozeanien

DER WELTHOLZHANDEL 1996

- Die 8 Regionen -



BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 1999

Ausgangspunkt für die Erfassung der Lieferströme sind die Matrixdarstellungen der FAO, in denen für die wichtigsten 15 Exportländer und 25 Importländer die wechselseitigen Handelsverflechtungen aufgezeigt sind. Die Angaben für diese Länder decken - je nach Produktgruppe - zwischen 70 % bei Faserplatten, 76 % bei Laubschnittholz, 85 % bei Papier und Pappe und 94 % bei Nadelschnittholz, Holzschliff und Zellstoff der jeweiligen Gesamtexportmenge der entsprechenden Produktgruppe ab. Der jeweils verbleibende Rest wurde aufgrund der verfügbaren Einzelangaben über die Exporte und Importe der einzelnen Länder - zum Teil gutachtlich - den Haupthandelsströmen zugeordnet. Die Menge des Weltholzhandels insgesamt (alle Produkte) entsprechend der FAO-üblichen Abgrenzung, d.h. ohne höher veredelte Produkte aus Holz oder Papier, wurde durch Umrechnung der Originaleinheiten (m³, t) in Rohholz-Äquivalente (m³(r)) ermittelt. Diese Gesamtmenge war zu 89 % zuverlässig direkt aus den Matrixtabellen der FAO den Regionen zurechenbar. Es wurden folgende Konversionsfaktoren verwendet:

Rohholz, Nutzholz (m ³)	: 1 m ³ (r)
Laubschnittholz (m ³)	: 1,5 m ³ (r)
Nadelschnittholz (m ³)	: 1,4 m ³ (r)
Holzwerkstoffe (m ³)	: 1,7 m ³ (r)
Holz- u.Zellstoff (t)	: 4,2 m ³ (r)
Papier und Pappe (t)	: 3,5 m ³ (r)

III. Ergebnisse

Der auf diese Weise berechnete Weltholzhandel (in der Abgrenzung der FAO-Statistik) betrug im Jahre 1996 - mengenmäßig betrachtet - 749 Mio. m³(r). Er hat insgesamt von ca. 205 Mio. m³(r) im Jahre 1963 bis zum Jahre 1996 um rund 545 Mio. m³(r) zugenommen. Dies entspricht einem jährlichen Anstieg von durchschnittlich 4,1 %. Bei 1,50 Milliarden m³ weltweitem Aufkommen an Rohholz für industrielle Zwecke im Jahre 1996 bedeuten diese rund 749 Millionen m³(r) Exporte aller Länder, dass in irgendeiner Form - als Rohholz oder als Produkt auf unterschiedlicher Stufe (z.B. Zellstoff oder Papier) - theoretisch fast 50 % dieser Rohstoffmenge 1996 dann in den die Ländergrenzen überschreitenden Warenhandel kamen. Manche Einheit wurde wahrscheinlich auch mehr als einmal in der Kette Rohholz / Schnittholz, Sperrholz oder Rohholz / Zellstoff / Papier exportiert. Diese Rate betrug übrigens im Jahre 1963 erst knapp 20 % , im Jahre 1973 rund 29 % und im Jahre 1983 rund 30 %. Dies ist eine sehr deutliche Kennziffer für die Globalisierung auch im Bereich Holz und Papier.

Tabelle 1

Der Weltholzhandel
- Importe -
Anteile einzelner Produktgruppen in v.H.¹

Produktgruppe	1963	1973	1983	1996
Rohholz a)	14,5	22,2	15,2	9,5
Rohholz für industrielle Zwecke	14,1	22,0	15,0	9,3
darunter:				
Nadelstammholz	3,1	7,1	4,8	..
Laubstammholz	8,0	12,1	6,8	..
Brennholz	0,4	0,2	0,2	0,2
Schnittholz incl. Schwellen	26,3	24,8	22,3	18,7
darunter:				
Nadelschnittholz	21,7	19,5	16,5	13,3
Laubschnittholz	4,1	5,1	5,6	5,4
Holzwerkstoffe (Platten)	7,4	10,4	9,0	11,6
Holz- u. Zellstoff b)	19,7	13,7	15,3	14,1
Papier u. Pappe	32,1	28,9	38,2	46,1
Zeitungsdruckpapier	15,0	8,6	10,6	8,3
Druck- u. Schreibpapier	3,6	6,0	10,3	15,3
and. Papier u. Pappe	13,5	14,3	17,3	22,5
Gesamt	100	100	100	100

¹ Berechnungsbasis: Werte in US-\$ a) incl. Hackschnitzel b) incl. Altpapier

Quelle: Berechnet nach Daten der FAO Yearbooks „Forest Products“

Der Gesamtwert des Weltholzhandels (Importseite) betrug 1996 knapp 144 Mrd. US \$. Hinsichtlich der Produktgruppenstruktur hat sich der Weltholzhandel in den vergangenen Jahrzehnten beträchtlich gewandelt (Tabelle 1). Zum einen haben sich die Gewichte zu Lasten des Bereiches HOLZ im engeren Sinne und zu Gunsten des Bereiches PAPIER verschoben. Unter HOLZ werden hier die Produktgruppen Rohholz, Schnittholz und Holzwerkstoffe, unter PAPIER die Produktgruppen Holz- und Zellstoff sowie Papier und Pappe zusammengefasst. Der Bereich PAPIER dominiert den Gesamtweltholzhandel (Importseite) inzwischen mit einem Anteil am Handelswert von 60 %, an den Handelsmengen - ausgedrückt in m³(r) - mit 53 %. 1973 waren es erst 43 % des Wertes bzw. 42 % der Menge. Zum anderen haben die dem Endprodukt nahen Bereiche gegenüber den rohstoffnahen Bereichen stark an Bedeutung gewonnen. Damit hat sich im Weltholzhandel die gleiche Entwicklung vollzogen, die allgemein im Welthandel zu beobachten ist: die relative Bedeutung von Rohstoffen und Halbwaren geht zurück, während die Bedeutung von Halbfertig- und Fertigwaren ansteigt. Diese Tendenz würde noch deutlicher zutage treten, wenn die FAO-Statistik umfassender auch den Bereich der Halbfertig- und Fertigprodukte aus Holz und Papier (z.B. Leisten, Holzverpackungen, Bauelemente, Möbel, Papiererzeugnisse) berücksichtigen würde. Den Anteil der einzelnen Regionen am Welthandel, nach Mengen und Werten und je Handelsrichtung verdeutlicht Tabelle 2.

Tabelle 2 **Der Weltholzhandel 1966**
Anteile (%) der Regionen am Import sowie Export, gesamt

Region	Import	Export	Import	Export
	Basis: Mengen		Basis: Werte	
Nordamerika	21,6	37,6	19,5	32,0
Lateinamerika	3,3	6,8	3,5	4,4
Westeuropa	38,7	33,1	43,0	39,7
Osteuropa u. Russland	2,6	7,7	2,0	4,4
Afrika	1,9	2,4	3,4	3,8
Japan	13,0	0,5	12,4	1,5
sonstiges Asien	17,8	8,5	13,8	11,7
Australien / Ozeanien	1,0	3,4	2,4	2,5

Die Zusammenfassung der Außenhandelsdaten nach Ländergruppen für den Weltholzhandel insgesamt und für einzelne Produktgruppen und die einzelnen Handelsströme sind in den Schaubildern im Anhang dargestellt. Solche Schaubilder gibt es für die folgenden Produktgruppen, wobei die in Klammern genannten Mengen (Millionen m³(r)) und ihre v.H.-Anteil am gesamten Weltholzhandel) die Bedeutung der Gruppen angeben:.

Alle Produkte	(749,1) (100 %)	<u>Schnittholz</u>	(159,4) (21,3 %)
H O L Z	(350,9) (46,8 %)	Nadelschnittholz	(134,3) (17,9 %)
<u>Rohholz</u>	(115,4) (15,4 %)	Laubschnittholz	(25,0) (3,4 %)
Nadelrundholz	(45,3) (6,0 %)	<u>Holzwerkstoffe</u>	(76,2) (10,1 %)
Laubrundholz	(35,4) (4,7 %)	P A P I E R	(398,2) (53,2 %)
Hackschnitzel	(34,7) (4,7 %)	<u>Holz- und Zellstoff</u>	(139,3) (18,6 %)
		<u>Papier und Pappe</u>	(258,9) (34,5 %)

Die Pfeile zeigen die Richtung der Handelsströme und die Stärke der Pfeile den Anteil am Welthandel der entsprechenden Produktgruppe. In den einzelnen Schaubildern sind zwischen 97 und 99 % des jeweiligen entprechenden Welthandels (Importseite) dargestellt Die im Kreise laufenden grünen Pfeile zeigen den Außenhandel innerhalb einer Ländergruppe (INTRA-Regionen-Handel); die geraden, meist gelben Pfeile zeigen den Handel zwischen diesen an (INTER-Regionen-Handel). Im Jahre 1996 war vom gesamten Weltholzhandel den Mengen nach 52,9 % INTRA-Regionen-Handel und 47,1 % INTER-Regionen-Handel, den Werten nach 50,2 % bzw. 49,8 %. Diese Anteile sind je nach Produktgruppe durchaus sehr unterschiedlich, wie aus Tabelle 3 deutlich wird.

Insgesamt zeigt sich, dass die entwickelten Industrieländer den Weltholzhandel tragen, sowohl auf der Exportseite als auch auf der Importseite. Rund 44 % des Weltholzhandels insgesamt, der Menge nach, werden innerhalb Westeuropas (25,3 %) und innerhalb Nordamerikas (18,9 %) abgewickelt. Dieses Ergebnis wird vor allem geprägt durch den Handel mit Papier und Pappe. (Fast 35 % des Weltholzhandels der Menge nach und 46,1 % dem Werte nach (vergl. Tab. 1) entfallen hierauf). Hier dominiert der Intrahandel Westeuropas mit 36,5 % der Welthandelsmenge in dieser Produktgruppe.

Tabelle 3**Der Weltholzhandel 1996****Anteile von INTRA- und INTER-Regionen-Handel****in v.H. (Basis: Mengen)**

Produktgruppe	INTRA-Regionen-H.	INTER-Regionen-H.
Rohholz	23	77
Nadelrundholz	24	76
Laubrundholz	26	74
Hackschnitzel	18	82
Schnittholz	66	34
Nadelschnittholz	69	31
Laubschnittholz	47	53
Holzwerkstoffe	59	41
H O L Z	50	50
Holz- und Zellstoff	42	58
Papier und Pappe	63	37
P A P I E R	55	45
Alle Produkte	53	47

Die aufgezeigte Struktur der Weltholzhandelsströme steht in scharfem Kontrast zu dem in der öffentlichen Diskussion häufig geäußerten Vorurteil, dass der „unersättliche“ Holz hunger der Industrieländer eine der Hauptursachen für den grossen, schnell wachsenden internationalen Holzhandel und damit auch für die Waldzerstörung sei, insbesondere in den Tropen. Die weniger entwickelten Länder verzeichnen bedeutende Marktanteile nur bei den Exporten von Laubholz in den Kategorien Rundholz und Schnittholz sowie bei Holzhackschnitzeln. Auf diese Kategorien zusammen entfallen aber nur knapp 13 % der Gesamtmenge des Welthandels mit Holz. Bei den übrigen aus Holz hergestellten Halbwaren treten die weniger entwickelten Länder bislang vorwiegend als Importeure in Erscheinung. Eine Ausnahme ist das sonstige Asien mit einem beachtlichen Weltmarktanteil im Holzwerkstoffbereich (insbesondere Indonesien mit bedeutenden Sperrholzexporten).

Insgesamt gesehen fügt sich die Entwicklung des Außenhandels mit Holz und Produkten auf der Rohstoffbasis Holz nahtlos ein in das Bild einer fortschreitenden Globalisierung der Märkte.

Tabelle 4 Der Weltholzhandel in Millionen m³ (r)

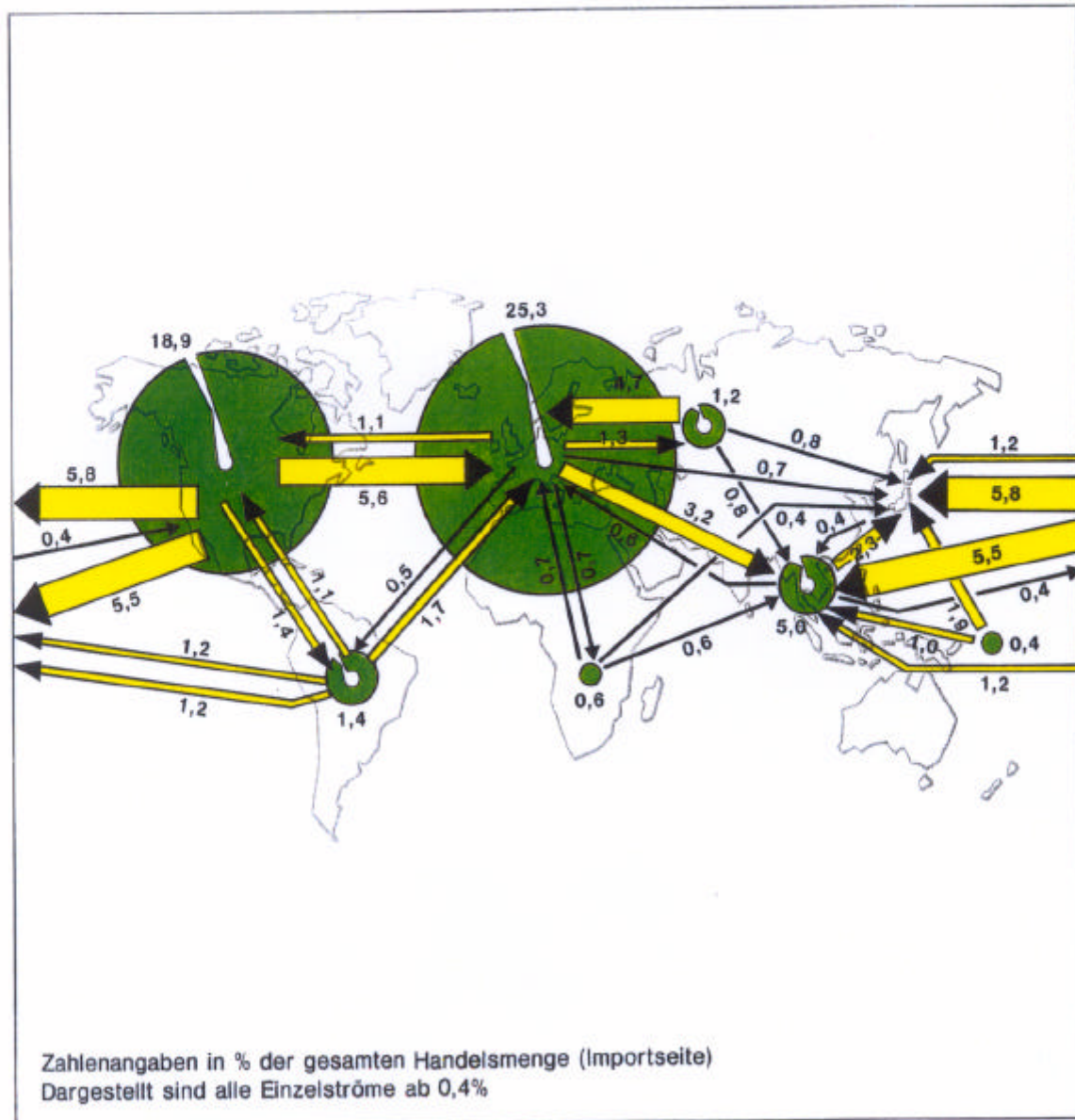
Einfuhr nach	Ausfuhr aus:								Summe
	Nord - Amerika	Latein - Amerika	West - Europa	Ost - Europa ¹⁾	Afrika	Japan	sonstiges Asien	Australien Ozeanien	
Nord - A.	141,8	7,9	7,9	0,5	0,8	0,2	3,1	0,4	162,6
Lat. A.	10,3	10,1	4,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	24,5
West-E.	42,1	12,7	189,6	35,3	4,9	0,2	4,8	0,0	289,7
Ost-E. ¹⁾	0,1	0,1	9,8	9,3	0,2	0,0	0,0	0,0	19,6
Afrika	1,6	2,2	5,1	1,1	4,2	0,0	0,3	0,0	14,5
Japan	43,1	8,8	5,1	5,7	3,0	0,0	17,5	14,5	97,6
s. Asien	40,9	8,8	24,3	6,1	4,7	3,2	37,6	7,3	132,8
Aus./O.	1,7	0,2	1,8	0,0	0,1	0,1	0,6	3,3	7,8
Summe	281,7	50,9	247,7	58,8	17,9	3,7	63,9	25,4	749,1

¹⁾ incl. Russland

Anhang: S c h a u b i l d e r

DER WELTHOLZHANDEL 1996

(alle Produkte)

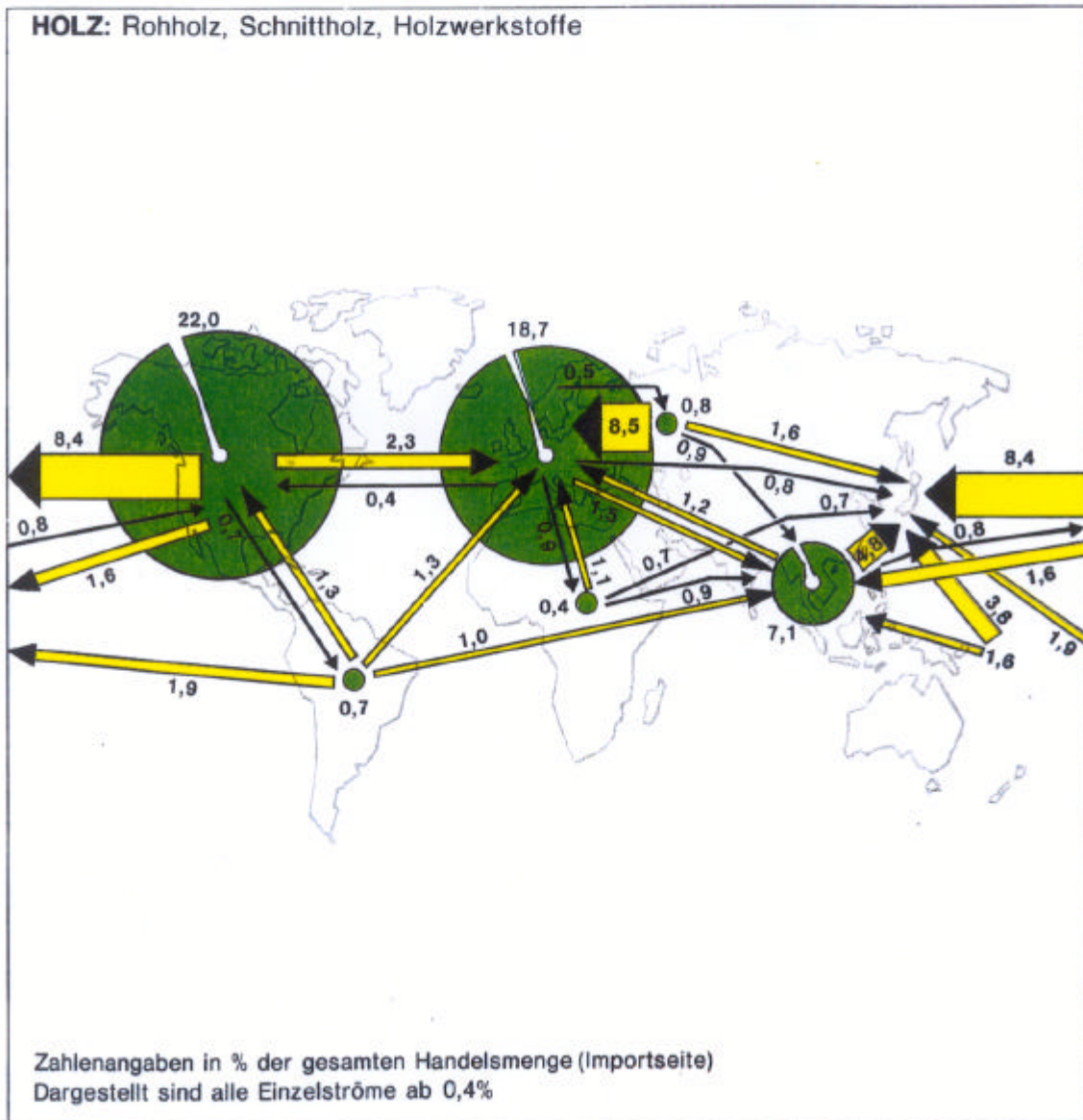


BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 1999

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

DER WELTHOLZHANDEL 1996

HOLZ

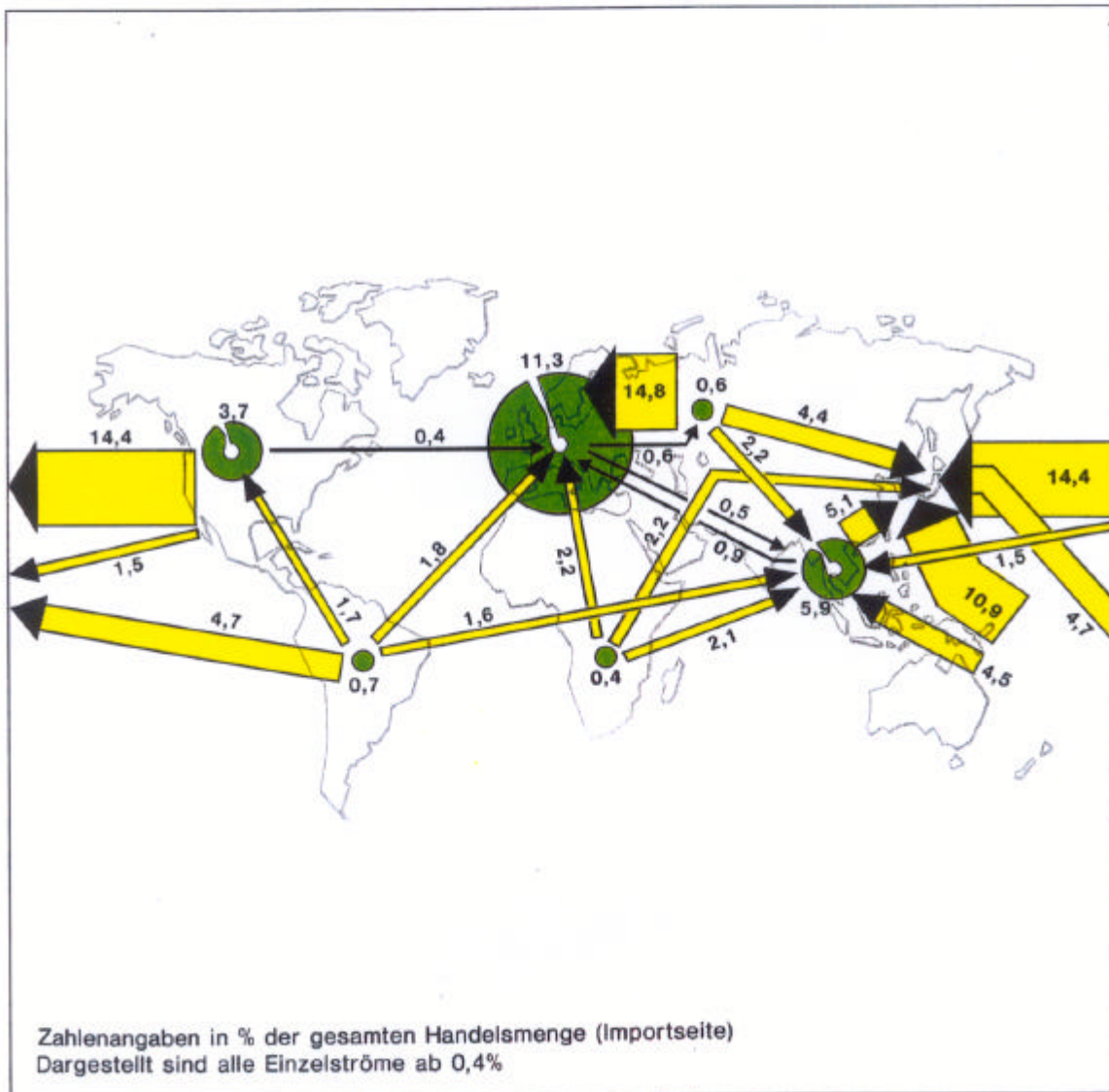


BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 1999

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

DER WELTHOLZHANDEL 1996

Rohholz, Nutzholz

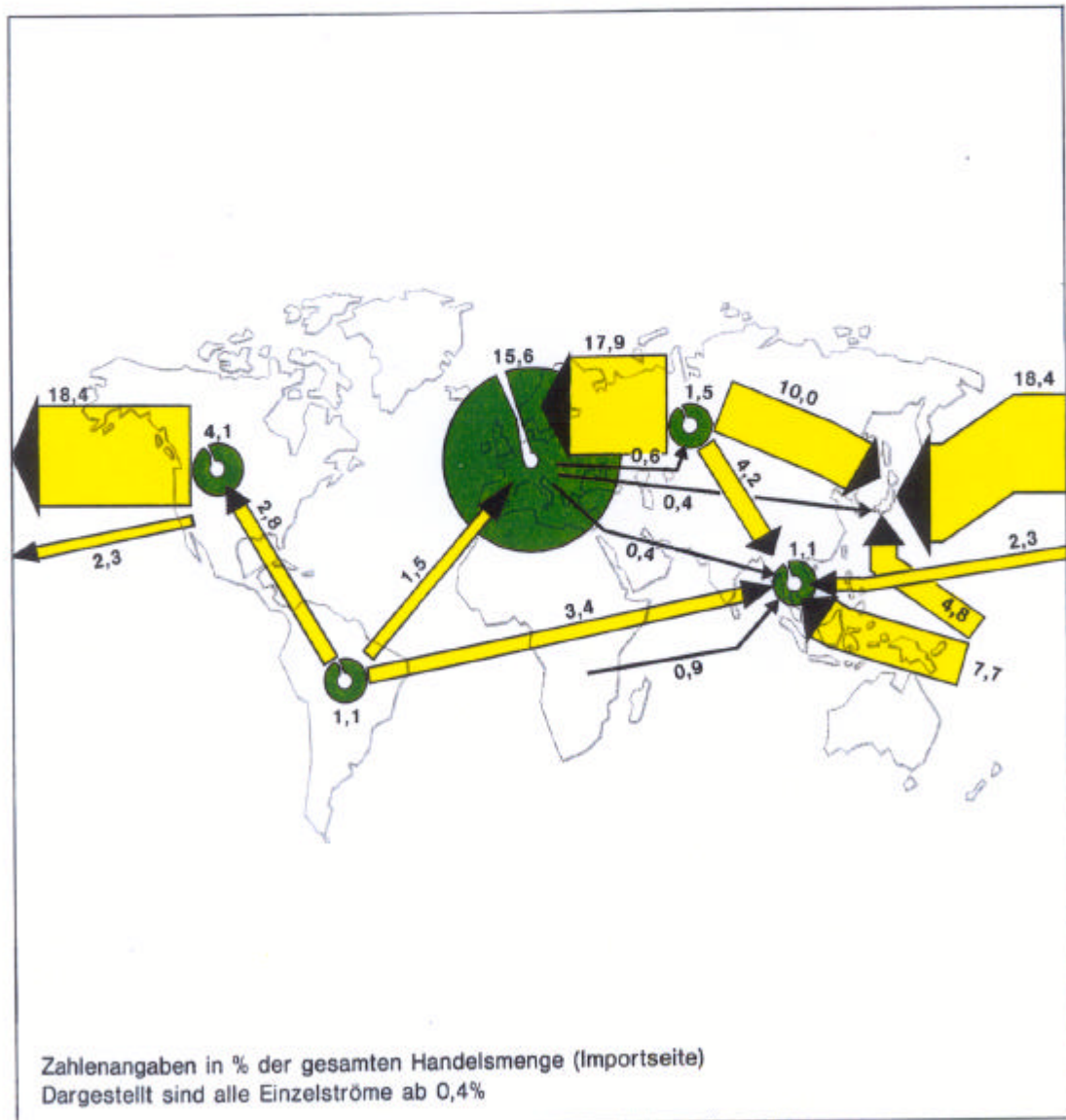


BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 1999

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

DER WELTHOLZHANDEL 1996

Nadelrundholz

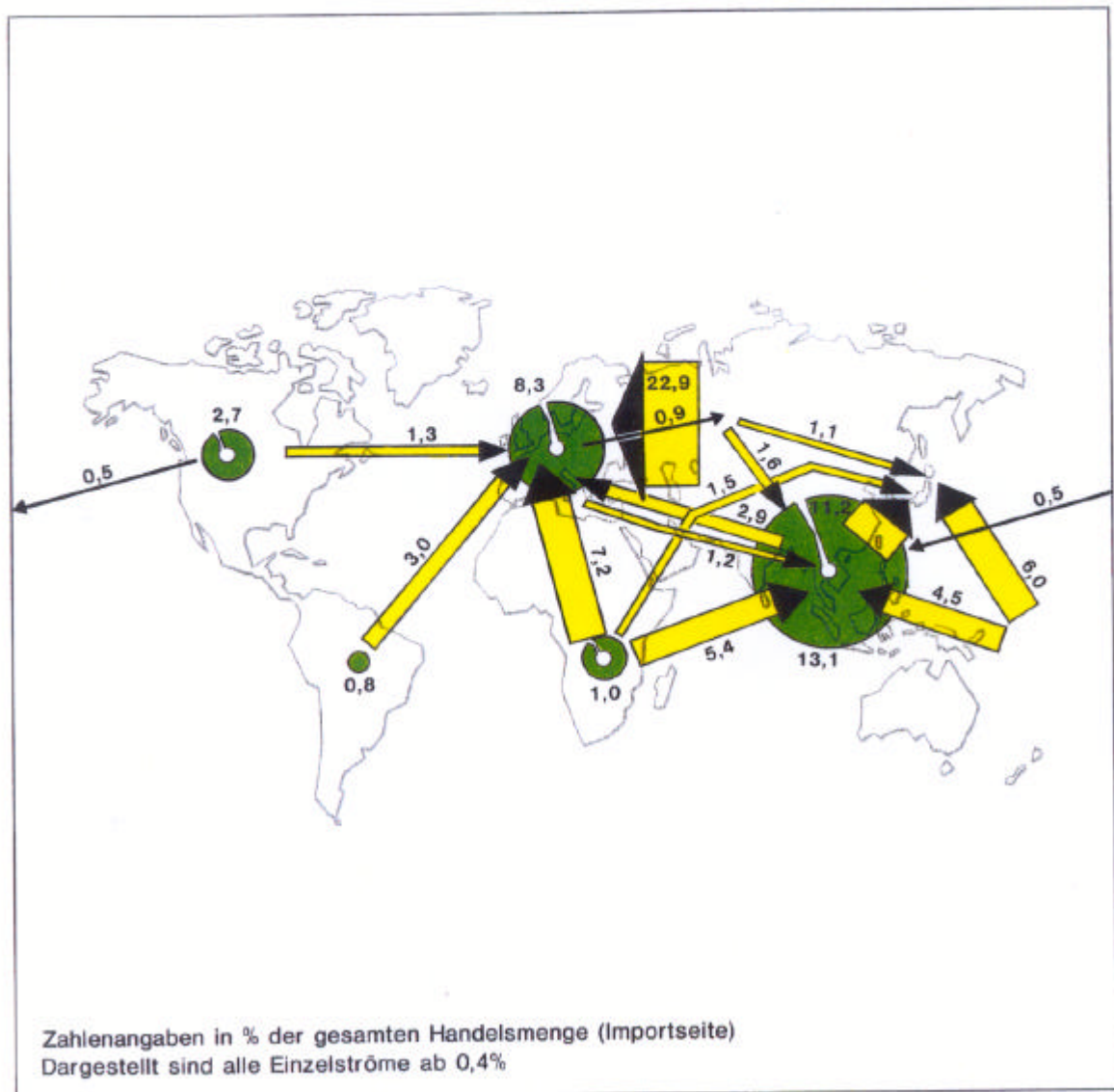


BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 1999.

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

DER WELTHOLZHANDEL 1996

Laubrundholz

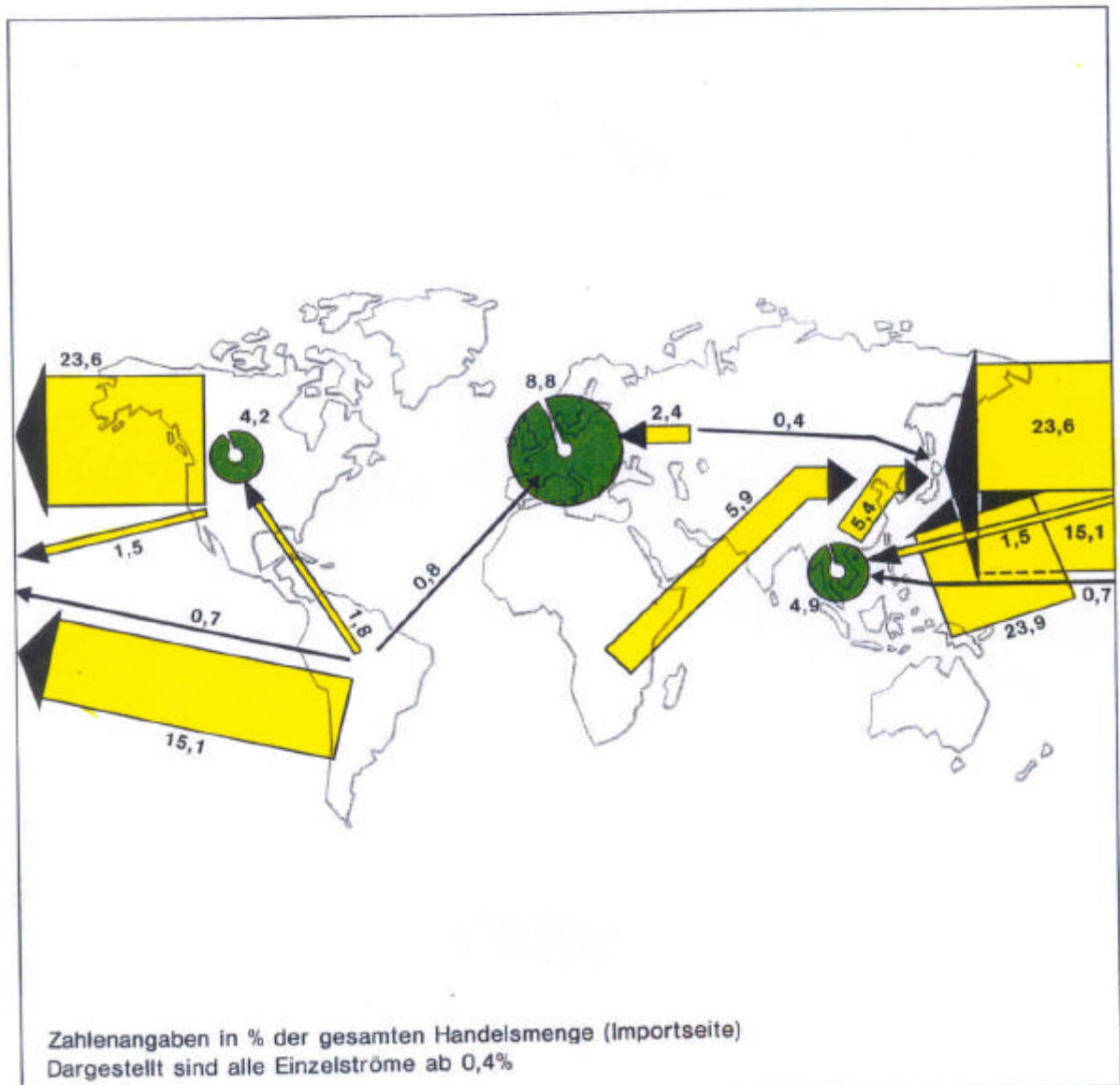


BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 1999

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

DER WELTHOLZHANDEL 1996

Hackschnitzel

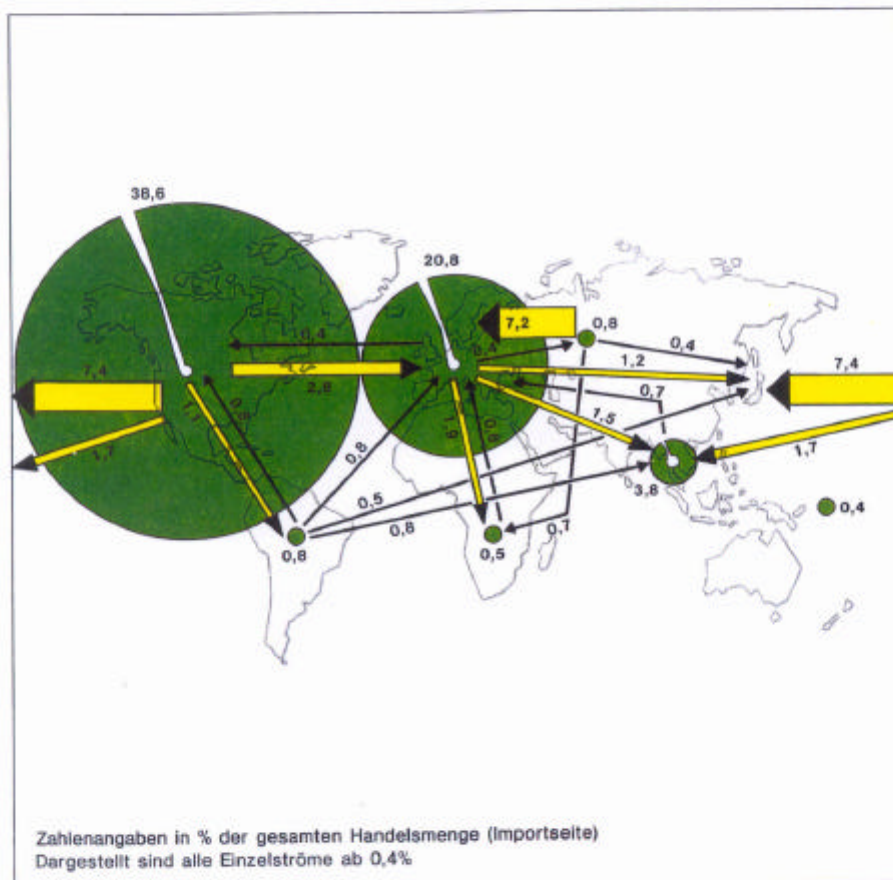


BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 1999

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

DER WELTHOLZHANDEL 1996

Schnittholz

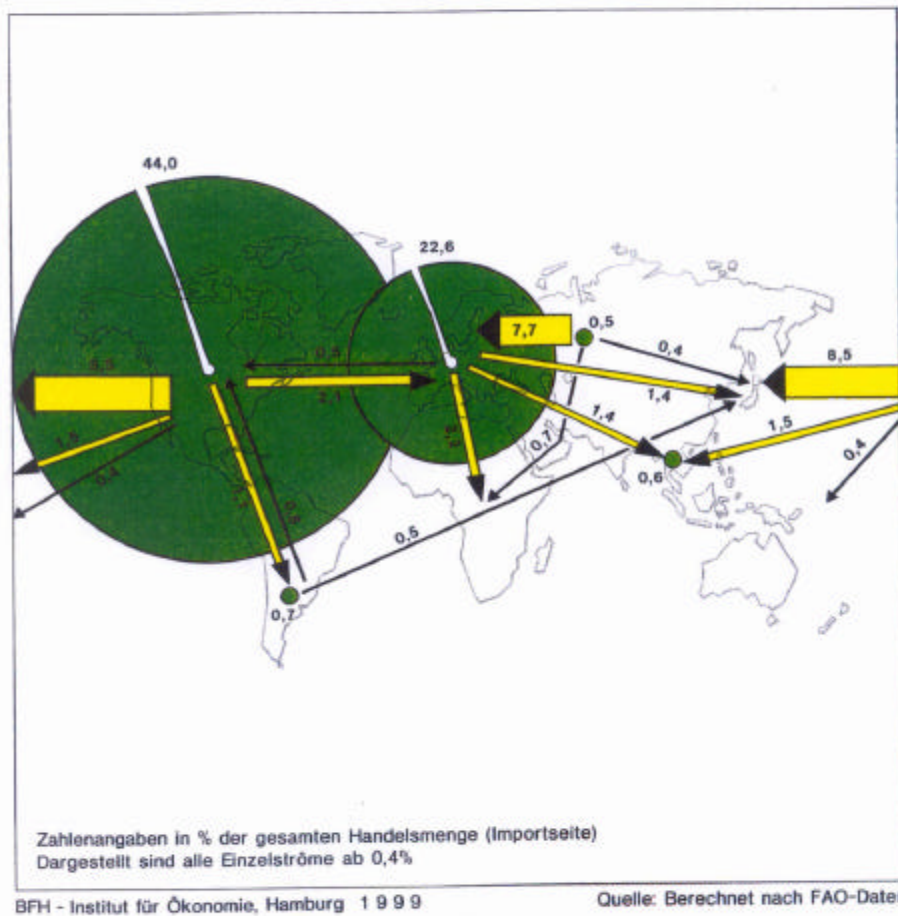


BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 1999

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten

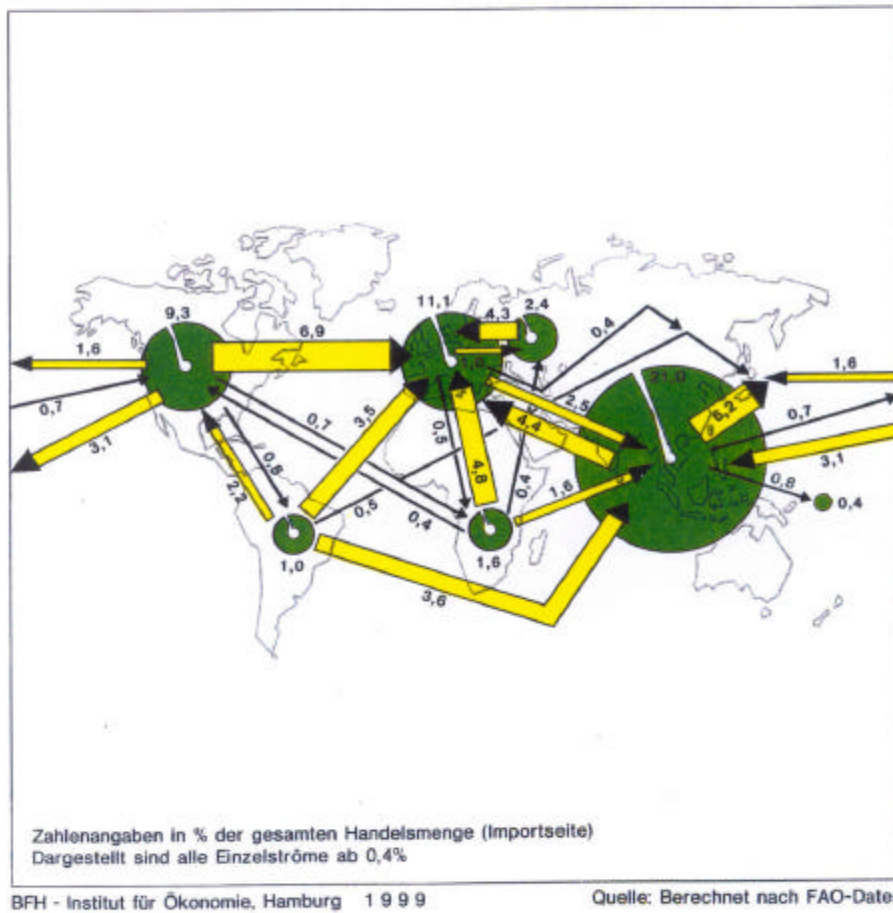
DER WELTHOLZHANDEL 1996

Nadelschnittholz



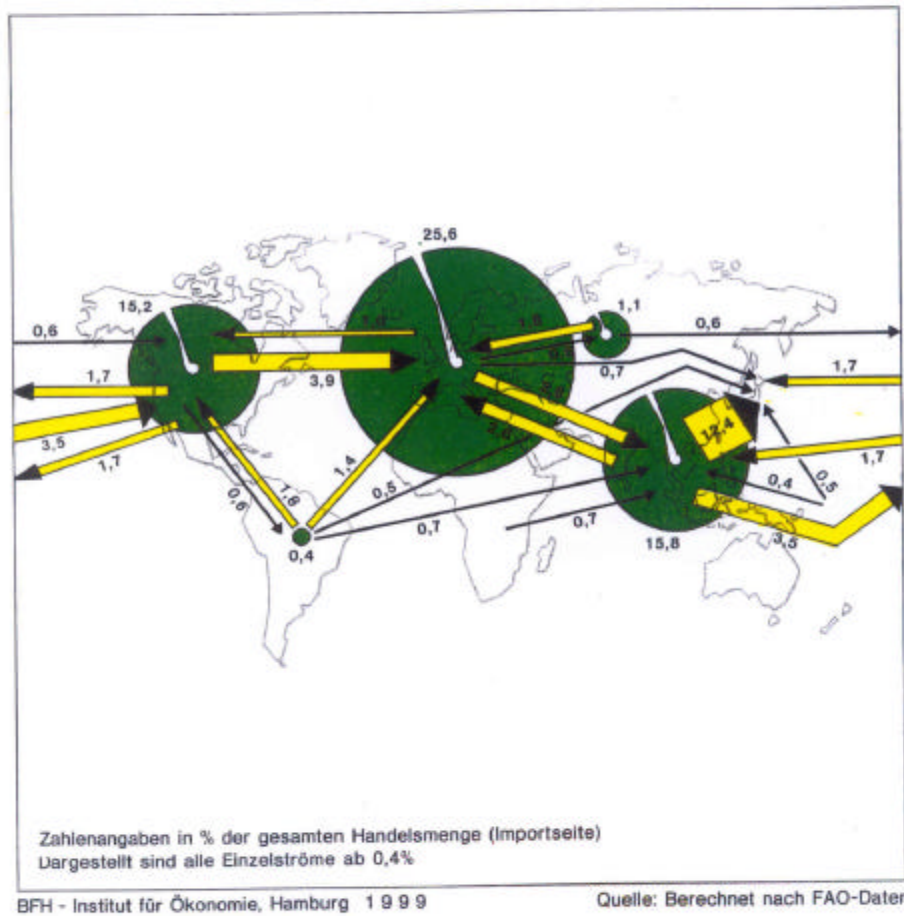
DER WELTHOLZHANDEL 1996

Laubschnittholz



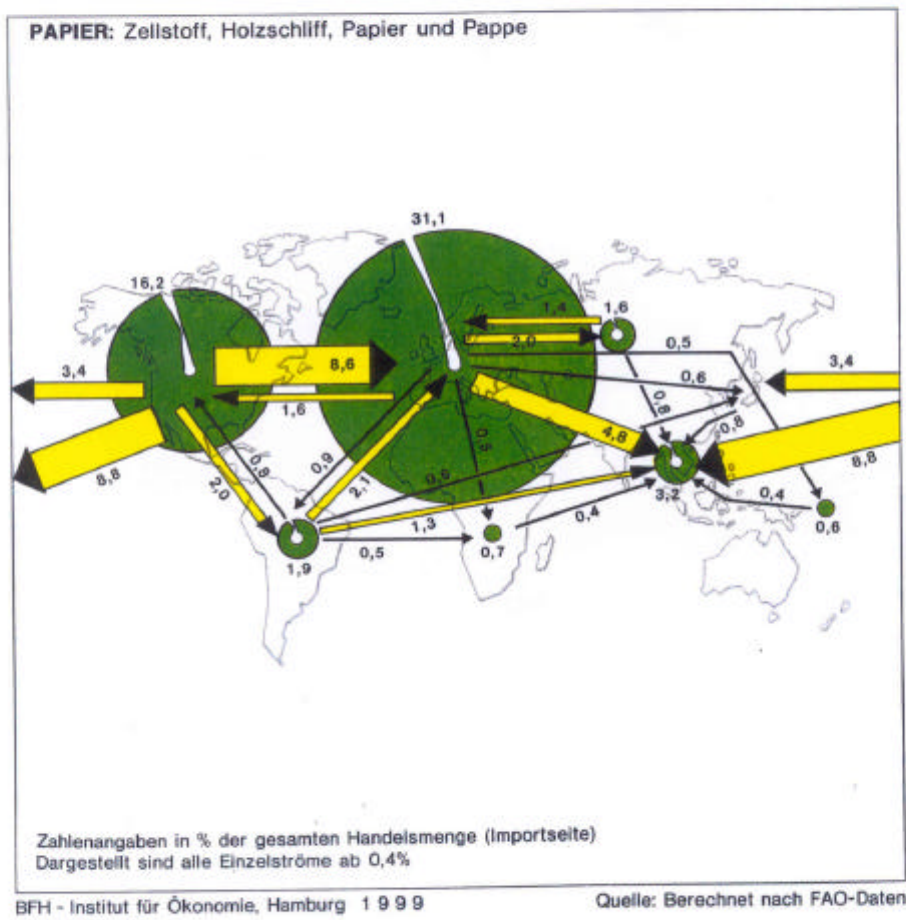
DER WELTHOLZHANDEL 1996

Holzwerkstoffe



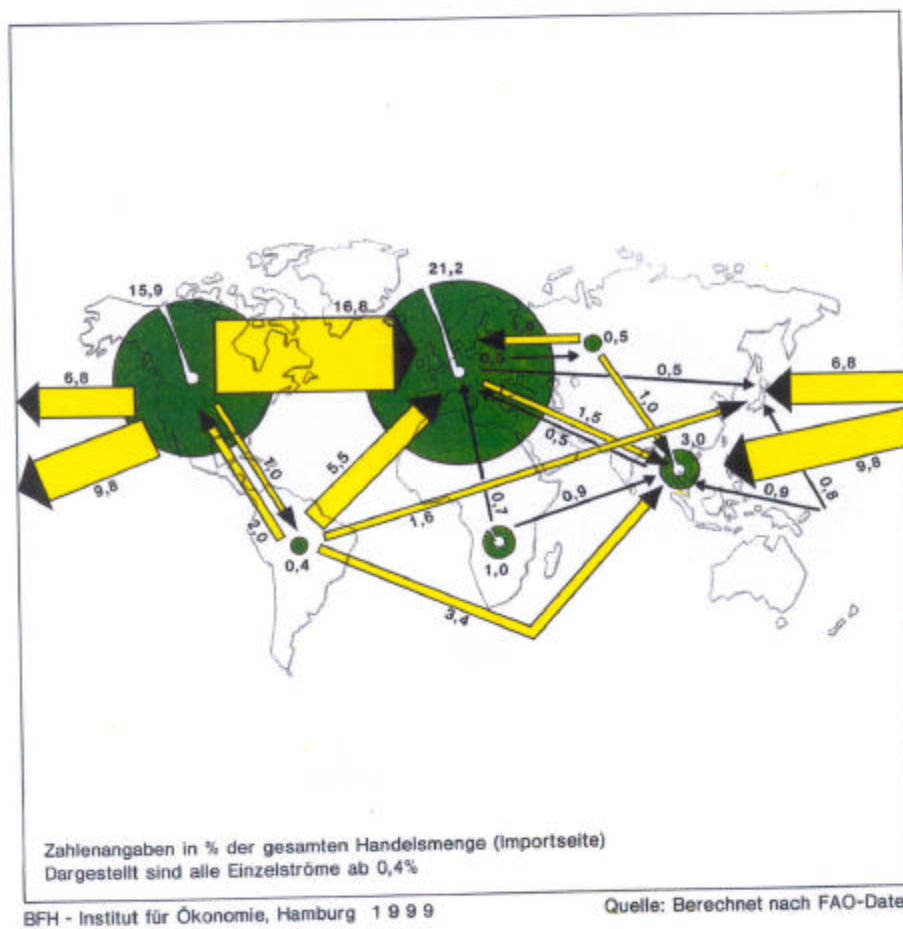
DER WELTHOLZHANDEL 1996

PAPIER



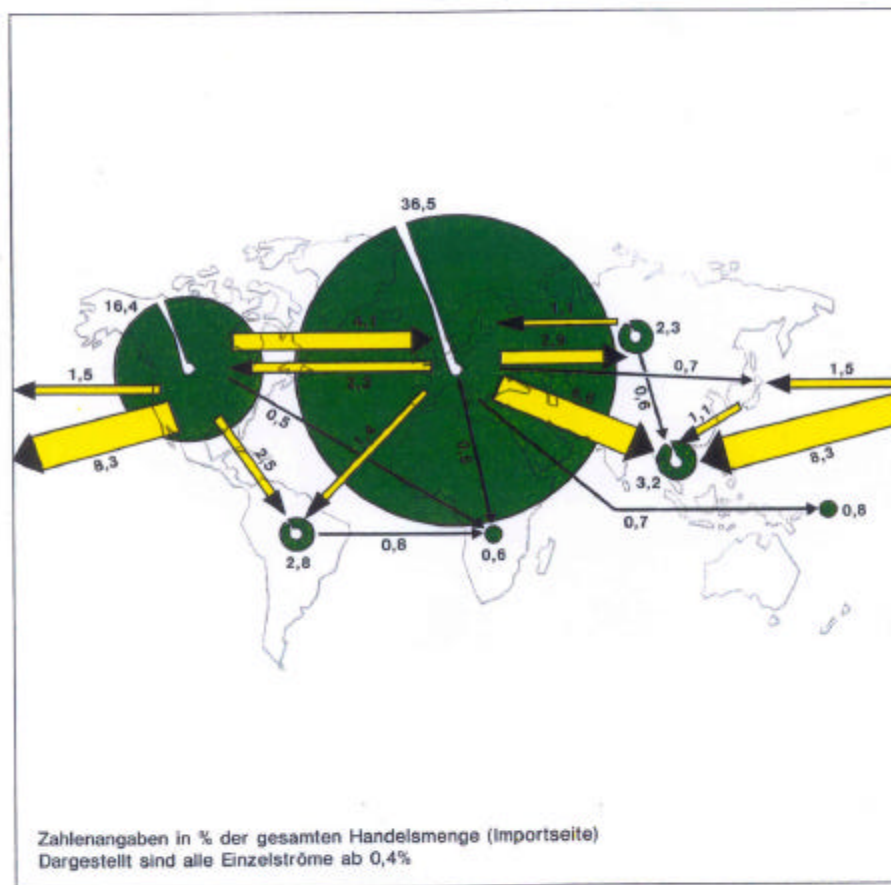
DER WELTHOLZHANDEL 1996

Holz- und Zellstoff



DER WELTHOLZHANDEL 1996

Papier und Pappe



BFH - Institut für Ökonomie, Hamburg 1999

Quelle: Berechnet nach FAO-Daten